

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 26 (1950-1951)
Heft: 11

Rubrik: Einladung zur Mitarbeit am Schweizer-Spiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

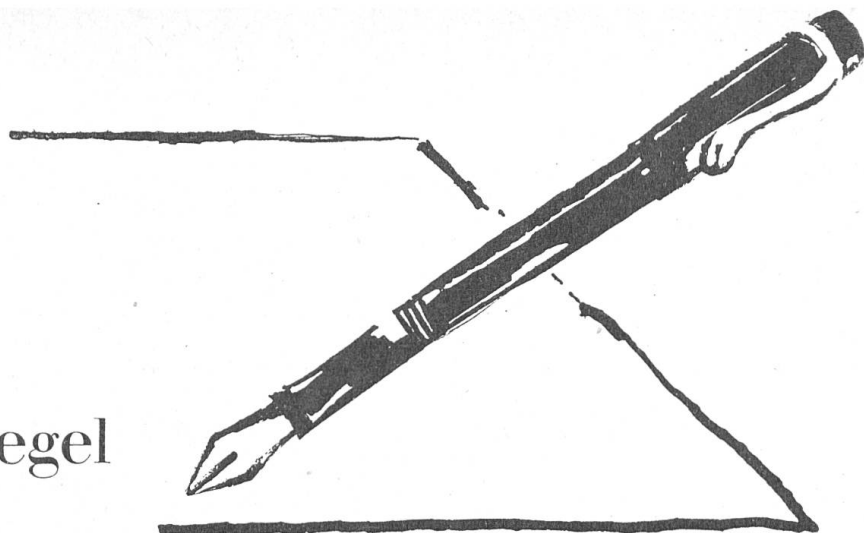
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Mitarbeit am Schweizer Spiegel



Die Beziehungen der Leser und Leserinnen zum «Schweizer Spiegel» sind von ganz besonderer Art: fast jeder ist doch zum mindesten einmal im Laufe der Jahre nicht nur Leser, sondern auch Mitarbeiter. Jeden Tag laufen Beiträge zu unserer Seite «Kinderweisheit» ein, und solche zu unserer Rubrik «Schweizer Anekdote» oder «Da mußte ich lachen . . .». Auch bei unsern Rundfragen ist die Beteiligung fast unvorstellbar groß.



Für unsere Leser und Leserinnen besteht aber auch eine andere Möglichkeit, an ihrer Zeitschrift mitzuwirken: Wir weisen von Zeit zu Zeit, und möchten es heute wiederum tun, darauf hin, daß wir Ihnen dankbar sind, wenn uns auch Anregungen für größere Beiträge aus dem Leserkreis gegeben werden. Der eine oder andere kommt hie und da mit jemandem zusammen, der in einem Lebensgebiet, das wenig bekannt ist, Erfahrungen gesammelt hat, die auch für andere interessant wären. Es kann sich um Erlebnisse in fremden Weltteilen handeln; aber sie können auch in der nicht weniger unbekanntem Schweiz gesammelt worden sein.



Die Erlebnisse können abenteuerlich, aber sie müssen nicht abenteuerlich sein. Wesentlich ist einzig, daß sie ein Stück des unerschöpflich reichen Lebens anschaulich wiedergeben. Beiträge, die Einblick in das Leben eines Arztes, eines Kunsthändlers, eines Verkehrspolizisten geben, können genau so interessant sein wie Schilderungen der Fahrten eines Goldsuchers oder Elefantenjägers.



Wenn der eine oder andere Leser glaubt, einen solchen Beitrag selbst vorlegen zu können, um so besser. Es genügt aber auch, wenn Sie uns nur auf Mitbürger aufmerksam machen, von denen Sie annehmen, daß diese aus ihren Lebensumständen und ihrem Erzählertalent heraus als Verfasser geeignet wären.

*Die Redaktion des «Schweizer Spiegels»
Hirschengraben 20, Zürich*